

# Schon mit 18 in der Beletage angekommen

## FT-SPORTLEREHRUNG Mariella Schneider schießt 1. Bundesliga – und träumt von den Olympischen Spielen

VON NICO BAUER

**Tüntenhausen** – Mariella Schneider war zum ersten Mal Gast bei der Sportlerehrung des Freisinger Tagblatts, aber sicherlich nicht zum letzten Mal. Die Sportschützin aus Tüntenhausen erhielt 430 Stimmen von den FT-Leserinnen und -Lesern und wurde damit Zweite bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres 2025. Und das kam nicht von ungefähr.

In der Altersklasse der Juniorinnen II wurde Schneider im vergangenen Jahr mit dem Luftgewehr Dritte bei der deutschen Meisterschaft und zeigte deutlich, dass sie zu den größten Talenten in Deutschland gehört. Sie machte sich allerdings

auch schon bei ihrem Verein Germania Prittlbach einen Namen: Dort war sie ursprünglich für die Zweite Mannschaft in der 2. Bundesliga vorgesehen, avancierte dann jedoch schnell zur Stammkraft in der 1. Bundesliga. Klarer Fall: Die 18-Jährige ist in der Beletage ihres Sports angekommen.

Die junge Schützin hatte darüber hinaus bereits ihre ersten internationalen Einsätze für Deutschland. Und das soll erst der Anfang gewesen sein. „Natürlich würde auch ich gerne an den Olympischen Spielen teilnehmen“, betont die Sportlerin, die mit ihrem pinkfarbenen Ohrschütz ein Hingucker bei den Wettkämpfen ist. Der nächste Schritt bei den Ein-

zelmeisterschaften wird es künftig sein, sich in der Damenklasse zu etablieren. Dort hängen die Trauben allerdings höher als bei den Juniorinnen, vor allem ist die nationale Spitze erheblich breiter aufgestellt. Da trifft sie unter anderem auf Anna Janßen aus Freising, die Deutschland bereits bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen vertreten hat.

Doch auch Mariella Schneider ist schon viel unterwegs. Sie trainiert auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück, beim Bundesligisten Germania Prittlbach oder eben zu Hause an den modernen Ständen von Hubertus Tüntenhausen. „Mein erster Verein wird immer Hubertus Tüntenhausen bleiben“, erläu-



**Strahlende Zweite:** Mariella Schneider freute sich riesig über ihre Trophäe. LEHMANN

tert sie. „Denn da habe ich das Schießen gelernt.“ Sie hat auf ihrer Liste an Zielen auch noch den Finalsieg beim Freisinger Gauschießen: „Egal, wo man schießt, man möchte immer gewinnen und hat auch den Druck.“ Kürzlich beim Gauschießen von St. Georg Palzing stand sie als Dritte erstmals auf dem Podium. Auch in den kommenden Jahren wird Schneider bei diesem lokalen Highlight wieder für ihren Heimatverein an den Start gehen.

Um höherklassig in der Mannschaft zu schießen, wagte Mariella Schneider den Schritt von Hubertus Tüntenhausen zu Germania Prittlbach in den Nachbarlandkreis Dachau. „Natürlich ist die Aufregung groß,

wenn man dann 1. statt 2. Bundesliga schießen darf“, erzählt die 18-Jährige. Ein weiterer großer Traum ist es natürlich, mit Prittlbach die Finalrunde um die deutsche Meisterschaft zu erreichen. Bei Heimwettkämpfen haben die Prittlbacher immer eine volle Halle mit mehreren Hundert Zuschauern und Volksfeststimmung. „Ich habe unter meinen Kopfhörern einen doppelten Gehörschutz“, sagt die Nachwuchsatletin. „Aber auch so hört man die Leute trotzdem.“ Diese besondere Atmosphäre mache ihr nichts aus. Vielmehr motiviere es sie, wenn sie die Reaktionen der Fans nach gelungenen Schüssen höre. Und davon wird es noch sehr viele geben.

## Grün und Weiß dominiert

### FUSSBALL MERKUR CUP Gastgeber SVA Palzing und die SG Eichenfeld sichern sich in der Gruppe 2 die Tickets für die zweite Vorrunde

**Palzing** – Es war die einzige Vierergruppe in der ersten Vorrunde des Merkur CUP auf Landkreisebene. Und am Ende des Tages standen zwei Mannschaften vorne, die die Farben Grün und Weiß in ihren Vereinswappen haben: Gastgeber SVA Palzing und die SG Eichenfeld Freising setzten sich souverän gegen den TSV Moosburg und den SV Oberhaidlfing durch – und sind damit beim größten U11-Fußballturnier der Welt eine Runde weiter.

Die Palzinger starteten perfekt in das Turnier der Vorrundenrunde 2 und feierten einen 8:0-Sieg über den Nachbarverein SV Oberhaidlfing. Der nie gefährdete Erfolg war der erste von drei Siegen für den SVA, der in der vergangenen Saison den Kreis Freising auf Bezirksebene vertreten hat. Elias Marchlewski (2), Gabriel Brümmer (2), Rafael Rukavina, Tim Jannasch, Marko Pesic und Alexander Zelmerschossen die Tore. Die erste Partie war allerdings auch eine Pflichtaufgabe, weil der SV Oberhaidlfing am Ende nach drei Niederlagen Letzter wurde.

Nach ihrem deutlichen Sieg zum Auftakt hatten die Palzinger Kicker ein härteres Stück



**Gruppenfoto vor dem Auftakt:** Die Juniorenteams der SG Eichenfeld Freising, des SVA Palzing, des TSV Moosburg und des SV Oberhaidlfing konnten kaum erwarten, dass es endlich losgeht. BAUER (2)

Arbeit vor sich mit der SG Eichenfeld Freising, die ebenfalls erfolgreich gestartet war. Das gefühlte Finale um den Gruppensieg gewannen die Amperter dank der Treffer von Gabriel Brümmer, Elias Marchlewski und Rafael Rukavina mit 3:1. Für Eichenfeld traf Benedikt Macanic zur 1:0-Führung, die zur Pause noch Bestand hatte. Palzings Coach Alexander Goldbrunner war stolz auf die Reaktion seiner Mannschaft: „Jeder der Jungs und auch wir Trainer hatten in der Halbzeit das Gefühl, das Spiel drehen zu können.“ Goldbrunner lobte aber auch die Eichenfelder: Sie seien der stärkste Kontrahent in dieser Vorrundenrunde gewesen.



**Unerschrocken:** Palzings Gabriel Brümmer (schwarzes Trikot) nimmt es gleich mit mehreren Oberhaidlfingern auf.

Die Gastgeber gingen am Ende mit den maximalen zwölf Zählern aus dem Turnier. Denn zu den drei Siegen kamen noch

die Zusatzpunkte für mindestens drei geschossene Tore pro Partie. Beim 3:1 gegen den TSV Moosburg trafen Elias March-

lewski, Rafael Rukavina und Gabriel Brümmer für Palzing und Ray Ebinum für die Dreirosenstädter.

Angesichts der erwarteten starken Palzinger und der unterlegenen Oberhaidlfinger war das Duell zwischen der SG Eichenfeld und dem TSV Moosburg schon frühzeitig das Endspiel um den zweiten Platz, der ebenfalls für den Einzug in die zweite Runde berechtigt. Hier gewannen die Freisinger klar mit 5:2 und schufen Sicherheit durch den Bonuspunkt für die drei und mehr erzielten Tore. Benedikt Macanic (2), Sebastian Müller (2) und Noah Renner sorgten mit ihren Treffern für den wichtigen Sieg. Der TSV

Moosburg war mit dem Treffer von Ray Ebinum sowie einem Eigentümer allerdings nah dran am Bonuspunkt.

„Wir sind sehr froh, als Zweiter weitergekommen zu sein“, erläuterte Eichenfelds Trainer Florian Müller. Man habe guten Fußball gespielt und den Palzinger ein spannendes Match geliefert. Müller dankte zudem dem SVA als gutem Gastgeber für alle vier Vorrundenturniere. Nach dem Sieg gegen den TSV Moosburg machte Eichenfeld mit einem glatten 5:0 gegen Oberhaidlfing – die Tore markierten Jonathan Bley, Alexander Scheuerlein, Moritz Sahlmüller, Sebastian Müller und Benedikt Macanic – den Einzug in die nächste Runde perfekt.

Mit einem Doppelschlag von Amir Celik bezwang der TSV Moosburg den SV Oberhaidlfing mit 2:0. Doch trotz des Ausscheidens als Tabellendritter konnten die Buben erhobenen Hauptes zurück in die Neustadt fahren. Trainer Alexander Stecher war voll des Lobes: „Ich bin zufrieden mit dem Turnier, da wir die beiden Teams, die weitergekommen sind, ein wenig ärgern konnten. Wir haben uns nie aufgegeben.“ NICO BAUER

## Spektakuläres Duell um den ersten Platz

### MERKUR CUP Vöttinger U11-Junioren bezwingen Dietersheim mit 10:5 – doch beide Mannschaften sind eine Runde weiter

**Palzing** – Der SV Vötting hat seine Hausaufgaben mit beeindruckender Souveränität erledigt. In der ersten Vorrunde des Merkur CUP setzte sich die Mannschaft mit zwei klaren Siegen durch. Zudem erreichte der SV Dietersheim die zweite Vorrunde, die bereits am kommenden Sonntag – ebenfalls in Palzing – ausgetragen wird.

Im vergangenen Jahr stellte die SpVgg Mauern eine E-Jugend, vor der alle Vereine Respekt hatten. Mauern war im Kreisfinale Gastgeber für die Top Acht des Landkreises – und es fehlte nicht viel zum Halbfinale. Diesmal war für Trainer Jonas Lösing klar, dass die Reise nicht weit gehen würde. Die beiden besten Spieler des Jahrgangs wurden in der Winterpause vom FC Ergolding abgeworben. Somit muss man mit dem jüngeren Jahrgang einen Neuaufbau angehen. Lösings



**Bereit für ihren Auftritt beim weltgrößten U11-Fußballturnier:** Die SpVgg Mauern, der SV Dietersheim und der SV Vötting kicken in der Gruppe 1 ums Weiterkommen. BAUER (2)

Team fuhr als Außenseiter zum Vorrundenturnier der Gruppe 1 – und nach zwei 0:2-Niederlagen war der Wettbewerb für die SpVgg dann auch zu Ende.

Das Spiel um den Gruppensieg im Dreierturnier war ein spektakuläres Match, das die Vöttinger mit 10:5 gegen Dietersheim gewannen. Zur Pause führte der SVV durch die Treffer von Leopold Fuchs (3), Vincent Fuchs (2), Lasse Föste und Henri

Näther bereits mit 7:0. Dann kam der SVD mit Toren von Louis Holzapfel (3), Ben Schmid und Johannes Pohl auf 7:5 heran. Das Spiel hätte kippen können, bevor Leopold Fuchs (2) und Lasse Föste für Vötting alles klarmachten. Der SVV legte daraufhin ein 2:0 gegen Mauern nach – dank eines Doppelpacks von Lasse Föste. „Die Jungs haben richtig guten Fußball gespielt“, bilanzierte Trainer Elias

Sacher. „Wir sind verdient als Erster weitergekommen. Ich bin sehr stolz auf die Jungs.“ Nun freut sich das Team auf die nächsten Herausforderungen.

Der SV Dietersheim sammelte für die fünf Tore gegen Vötting einen Bonuspunkt ein und setzte sich anschließend mit 2:0 gegen Mauern durch. Die Treffer markierten Liam Hinke und Johannes Pohl. „Wir haben mit mehr als der halben E 2 ge-

spielt“, sagte Trainer Wolfgang Holzapfel. In der zweiten Vorrunde am kommenden Sonntag reisen die Grün-Weißen jedoch mit der kompletten E 1 an. „Dann werden wir einen anderen Fußball zeigen“, kündigte der Coach schon einmal an. Die erste Runde war die Pflicht – und jetzt geht es in Vierergruppen um den Einzug ins Kreisfinale des weltgrößten U11-Fußballturniers. NICO BAUER

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

uhlsport

Unterstützt von

merkurcup.com  
Die Webseite rund um das Turnier